

## Der Hiltruper kommt



Auf die volle Unterstützung ihrer Mitglieder kann der Vorstand mit Oliver Schmidt (M.), Achim Schilling (r.) und Volker Sandner zählen. Foto: (rox)

**Münster-Hiltrup - Der Countdown läuft. Bereits in wenigen Tagen startet „Der Hiltruper“, der Geschenkgutschein für Hiltrup. Gute Erfahrungen mit Geschenkgutscheinen gibt es längst in vielen Städten. In Telgte beispielsweise wird damit ein Jahresumsatz von 100 000 Euro erzielt, in Rheine ist er doppelt so hoch. Hiltrup wäre bundesweit der erste Stadtteil mit einem solchen Gutschein, berichtet der Vorstand des Wirtschaftsverbundes nicht ohne Stolz.**

Die Vorzeichen für einen erfolgreichen Start stehen in Hiltrup nicht schlecht. „Wir haben die einstimmige Unterstützung unserer Mitglieder und 90 Prozent von ihnen machen auch selbst mit“, erzählt Volker Sandner, Geschäftsführer des Wirtschaftsverbundes. „Wir haben 100 Geschäftsleute mit im Boot“, nennt der Vorsitzende Oliver Schmidt eine konkrete Zahl. Insofern sei der gewählte Slogan bereits von Beginn an zutreffend. „Einer

für alle“.

Ein Gutschein, mit dem sich überall bei den mitmachenden Gewerbetreibenden einkaufen lässt. Mit dem sich alles erwerben lässt, was die Hiltruper Geschäftswelt so bietet. „Man kann damit Reifen ebenso kaufen wie Brot und Kuchen, oder ein Abo der Westfälischen Nachrichten genau so wie Pflegedienstleistungen“, erläutert Sandner und ergänzt: „Das ist ein Ersatz zum Bargeld oder eine zweite Währung.“

Gutscheine stehen bei den Bundesbürgern generell derzeit hoch im Kurs. Nicht ohne Grund. Wer flexibel sein will oder vielleicht auch nicht recht weiß, was er verschenken soll, greift gerne zu einem Gutschein. Doch warum soll es immer der Gutschein großer Ketten sein, deren Kerngeschäft die Unterhaltungselektronik ist? Wer den „Hiltruper“ wählt, weiß, dass sein Geld im Ort, also in Hiltrup bleibt. Beträge im Wert von 10 Euro, 20 Euro oder gar 50 Euro lassen sich verschenken. Die Flexibilität des Gutscheins soll Käufer und dem Beschenkten zu Gute kommen

Dass die Geschenkgutscheine dabei ausgesprochen edel aussehen, versteht sich von selbst. Hiltruper Motive, gekonnt fotografiert und arrangiert, zieren den in Bordeauxrot und Gold gehaltenen Titel. Ebenso das alte Hiltruper Wappen. Klappt man den Gutschein auf, wird erst der verschenkte Geldbetrag lesbar.

„Allein der Name strahlt eine hohe Identifikation aus“, sagt Sander. Ausgesprochen froh und dankbar sei man, den Namen „Der Hiltruper“ verwenden zu dürfen. Schließlich gibt es seit Jahrzehnten eine regelmäßige Beilage in den Westfälischen Nachrichten, die exakt diesen Titel trägt. Fälschungssicher ist der Gutschein überdies - dank der besonderen innovativen Drucktechnik des LV-Drucks des Landwirtschaftsverlages. Starke Sponsoren helfen dem Projekt, gut aus den Startlöchern zu kommen.

„Mit dem Gutschein halten wir Kaufkraft hier im Ort“, erläutert der Vorsitzende Schmidt die Grundidee. „Wir tun etwas für unsere Mitglieder.“ Übrigens: Mitmachen können nur Mitglieder des Wirtschaftsverbundes. Insofern gibt es einen neuen Anreiz für Geschäftsleute, dem Verein beizutreten.

„Wir haben es in der letzten Zeit auch geschafft, wieder viele ehemalige Mitglieder zurückzugewinnen“, lassen die beiden Vorstandsmitglieder durchblicken. Der Verein kehrt zu alter Stärke zurück. Und noch etwas ist wichtig für Mitglieder: Von vielen Aktionen des Wirtschaftsverbundes wie dem Frühlingsfest oder zuletzt dem ausgesprochen gelungenen Moonlight-Shopping profitieren in erster Linie die Geschäftsleute der Marktallee. Schmidt: „50 Prozent unserer Mitglieder sind außerhalb der Marktallee ansässig. Von unserem neuen Geschenkgutschein „Der Hiltruper“ profitieren alle.“